

Zusammenfassung Thementisch III: Partizipation

Die Ergebnisse zeigen zwei Schwerpunkte: Vernetzung und aktive Beteiligung von Betroffenen.

I. Vernetzung

Bessere Kooperation von Ämtern, Schulen, sozialen Einrichtungen, Vereinen und lokalen Partnern

Nutzung neuer Medien (z. B. WhatsApp-Kanäle, digitale Informationstafeln, Social Media)

Aufbau eines Leitfadens / Wegweisers für Hilfsangebote

Zentrale Plattform (online oder in Cloud), auf der Angebote gebündelt werden

Ansprechpartnerinnen und Patinnen zur Orientierung

Regelmäßiger Austausch und gemeinsame Projekte

II. Beteiligung Betroffener

Betroffene sollen ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Ideen einbringen können

– z. B. in Workshops, Rundgesprächen, Beratungsgremien

Unterstützung dabei, eigene Anliegen vorzubringen

– z. B. durch Empowerment-Formate, Sprachmittlung

Angebote sollen an Lebensrealitäten ausgerichtet sein

– niedrigschwellig, alltagsnah, an vertrauten Orten

Feedback-Kultur etablieren (Was funktioniert? Was fehlt?)

Engagement ermöglichen

– Beteiligung an Projekten, Ehrenamt, Peer-to-Peer-Angeboten